

# Interpellation

Gemäss Art. 58  
Kantonsratsgesetz

## Neubau Bettentrakt Spital Obwalden mit einheimischen Holz

Der geplante Bettentrakt im Kantonsspital Sarnen könnte problemlos mit Holz gebaut werden. Dem Image des Kantons würde ein Bettentrakt - gebaut aus Holz - sehr gut tun. Die im Vorfeld geäusserten Bedenken bezüglich **Hygiene** können problemlos widerlegt werden. Diverse Studien beweisen, dass die Nutzung von Holz im Krankenhaus unbedenklich ist. Eine Deutsche Studie weist antimikrobielle Wirkung von Kiefernkernholz gegen Erreger von Krankenhausinfektionen nach. - von Prof. Dr. med. Franz D. Daschner Direktor des Instituts für Umweltmedizin u. Krankenhaushygiene am Universitätsklinikum Freiburg im Breisgau.

Auch die immer wieder geäusserten Einwände bezüglich **Brandschutzvorschriften** mit Holz können mit den heutigen Technologien im massiven Holzbau erfüllt werden. Es gibt unzählige Beispiele bei Spital - und Altersheimen die in Holz gebaut sind. **Einige Beispiele sind:** Blutspendezentrum Kantonsspital Aarau, Ärztezentrum Matri Österreich, Heimstätte Bärau BE, Pflegeheim Steinfeld Suhr AG, Alterszentrum Pfrundhaus Glarus GL, Alterswohnungen Stadt Zürich ZH, Intensive Care Bath's Royal United Hospital in England und Beschäftigungsstätte für geistig Behinderte in Basel .

In Japan wurden 7-stöckige Holzhäuser - gebaut mit Brettsperrholz - auf ihre **Erdbebensicherheit** getestet. Ergebnis: Die hohen Kräfte, die durch den Erdbebenstich eingelegt wurden, führten nicht einmal Annährungsweise zum Einsturz. Es wurde übrigens das verheerende Erdbeben von Kobe simuliert. Die ganzen ökologischen Vorteile von Holz sind noch nicht erwähnt. Das würde nochmals 2 Seiten Text und Argumente - z.B. CO2 Reduktion / Nachhaltigkeit - beanspruchen. Trockenbauweise und kurze Bauzeit wird bei Holzbauten übrigens gratis mitgeliefert.

**Fazit:** Wissenschaftliche Tests und Studien auf der ganzen Welt widerlegen alle Vorurteile gegen Holz im Spitalbau. Wenn dem Regierungsrat von Obwalden **Volksgesundheit und Wohlbefindlichkeit** der Bevölkerung wirklich am Herzen liegt, muss der Bettentrakt mit einheimischem Holz gebaut werden.

**Fragen:**

- Wurde beim Architektenwettbewerb eine Holzvariante verlangt?
- Hat das Architekten-Team des Siegerprojekt „SARNASANA“ der Fugazza Steinmann & Partner, Wettingen Erfahrung im Holzbau?
- Kann sich der Regierungsrat einen Bettentrakt mit einheimischen Holz vorstellen?
- Ist der Regierungsrat bereit eine Holzvariante für den Bettentrakt zu prüfen und wird der Regierungsrat der Baukommission auch diesbezüglich einen Antrag stellen?

Giswil, 27.01.2011

Kantonsrat

Albert Sigrüst

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]* *[Handwritten signature]* *[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*